Gaudete! – Freut euch!

So heißt der kommende Sonntag im Kalender der katholischen Liturgie und fordert uns auf: Freut euch! Dazu wird auf unserem Adventskranz die dritte Kerze – wie wohl bei allen am dritten Advent – angezündet. Allerdings ist unsere dritte Kerze rosa, wobei die anderen alle violett sind. Dies ist sicher für die meisten unter uns ungewöhnlich, gar gewöhnungsbedürftig. Über den Geschmack kann man ebenfalls unterschiedlicher Meinung sein.

Aber natürlich steckt dahinter eine tiefere Bedeutung. Die Kerzen wollen nicht zu allererst für eine romantische Stimmung sorgen, sondern sie weisen darauf hin, dass die Adventszeit eine Besinnungszeit ist, eine Fastenzeit eigentlich – daher die violette Farbe. Wie auch vor Ostern eine solche Zeit vorgesehen ist, so soll auch der Advent zur Stille und Enthaltsamkeit einladen, um dann das große Fest Weihnachten mit allem Drum und Dran ausgelassen und fröhlich zu feiern.

Nach altem Brauch zünden wir eben nicht gleich alle Lichter an (erst recht nicht die Kerzen am Weihnachtsbaum - wie heute weit verbreitet), sondern zuerst nur ein Licht, ein kleines Licht. Es ist schwach, denn die Dunkelheit ist groß. Darum geht es im Advent, die Finsternis wahrzunehmen, ein wenig aushalten, denn es gibt ja das Dunkel, finstere Mächte, die uns Angst und Bange machen. In der Welt, in unserem Land, in der Familie, ja in uns selber, wo nicht alles hell und schön ist: da sind Hass und Streit, Krieg und Gewalt, Egoismus und Lieblosigkeit, das kann man nicht einfach „wegstrahlen“ mit grellen Scheinwerfern. Das Böse bleibt dennoch! Da ist aber auch die Sehnsucht nach dem Guten, nach Wärme und Geborgenheit, Liebe und Frieden – nach einem andren Licht, nicht nur äußerlich.

Daher warten gläubige Menschen auf das Licht, das von Gott kommt, wenn Jesus geboren wird, als unser Erlöser und Retter, wird er doch der Friedensfürst genannt. Und weil nun dieses Weihnachten schon ganz nahe ist, gibt es die Vorfreude („schönste“ Freude) am dritten Advent, mit der rosa Kerze und mit dem Ruf: Gaudete – freut euch! Nahe ist der Herr!

Pfarrer Bernhard Schelenz

Katholische Pfarrei St. Klara in Delitzsch